

... Rückblick auf unsere Veranstaltung ...

"Einweihungsfeier für die Wandbilder von Christoph Merker in der Schöpfungskirche am 1. März 2008"

Die Fenster hinein in den Stall

Bischofswiesen – Der Vorsitzende des evangelischen Kirchenvereins, Wolfgang Sauer, konnte zahlreiche Besucherinnen und Besucher der festlichen Einweihung der neuen Wandgestaltung in der Schöpfungskirche begrüßen. Christoph Merker hat zwölf Bilder geschaffen, die in abstrakter Weise das Geschehen im Stall von Bethlehem thematisieren. „Das Licht kommt in die Welt“ lautet der Titel der Arbeit, die Jesus und das Licht farbintensiv darstellt.

Die Schöpfungskirche hat ein prominentes Vorbild – es ist der Stall von Bethlehem. Mit dem Stall ist natürlich die Weihnachtsgeschichte aufs engste verbunden. Doch eine übliche weihnachtliche Darstellung, die das ganze Jahr an der Wand neben dem Altar hängt, schien nicht zu passen. Darum, so erläuterte Christoph Merker bei der Einweihung seines Kunstwerkes, habe er Weihnachten auf das Wesentliche reduziert. Mit Jesus kommt das Licht in die Welt. Daher hat er Jesus und Licht zu den beiden zentralen Themen der Arbeit gemacht. „Die mittleren vier Felder stellen die Stationen in Jesu Leben dar. Links unten die Geburt. Wir blicken durch das Scheunentor in den hellen Stall.“ Daneben ist die Taufe symbolisch dargestellt. Der lebendige Fluss erstarrt zu dem Holz des Kreuzes. Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu lehnt sich formal an das Bild von der Geburt an. Nur öffnet sich das Tor nach oben, zum Himmel hin. In der Weihnachtsgeschichte spielen Engel eine wichtige Rolle. Darum schweben zwei Goldengel vor blauem Grund oben drüber. Sie begleiten die Menschen auf ihrem Weg. Zwei Kerzen vor einem Goldgrund bringen Licht und Wärme. „Das Gold reflektiert das Licht, streut es, breitet es aus und bringt es in jeden Winkel“, erklärte Merker. Gott selbst, das göttliche Licht, bildet eine Klammer, die alles zusammenhält. Wie eine Gloriole umfängt sie das Leben Jesu und auch das Leben der Menschen. Die Holzrahmen, dabei hat Merker die Zahl zwölf bewusst in Analogie zu den zwölf Aposteln gewählt, ersetzen die in der Schöpfungskirche fehlenden bunten Kirchenfenster. Einerseits kann die Gemeinde nun hinausschauen, in eine andere Wirklichkeit, andererseits kann sie, wie die Hirten vor dem Stall, durch die Fenster in den Stall schauen und das Wunder der Geburt Jesu sehen. Die vier mittleren Felder stellen darüber hinaus in abstrakter Weise die vier Evangelistensymbole dar – der Löwe mit seiner roten Mähne ist Markus, die ausgebreiteten Schwingen des Adlers, der für Johannes steht, Körper und Arme, symbolisiert durch das Kreuz, sind dem Menschen und damit Matthäus zuzuordnen und die Hörner des Stieres sind im letzten Bild zu sehen, der ist das Symbol von Lukas. Während die mittleren Bilder symmetrisch angeordnet sind und in der Mitte ein Kreuz bilden, sind die äußeren Rahmen asymmetrisch angebracht. Sie orientieren sich zum großen, von Hans Richter geschaffenen Kreuz hin. Auf diesem symbolisiert ein runder Bergkristall Jesu. Merker hat diese Form aufgegriffen und in seinen Bildern integriert. Dadurch passt sich auch formal das Bild in die Kirche ein.

Die festliche Einweihung wurde von einem anspruchsvollen Musikprogramm umrahmt. Kirchenmusikerin Elke Michel-Blaggrave hatte Werke ausgesucht, in denen das göttliche Licht eine Rolle spielt. So wurde das „Te lucis ante terminum“ des vermutlich in Berchtesgaden geborenen Sebastian Hasenknopf aufgeführt. Aus dem Weihnachtsoratorium von Bach gab es „Brich an du schönes Morgenlicht“ zu hören und auch der Text des Stückes von Dietrich Buxtehude, „Kommst Du, Licht der Heiden?“, passte zum Thema. Pfarrer Christian Gerstner zeigte sich erfreut, dass die Kirche nun durch das Kunstwerk bereichert werde. Nach seinem Segen hatte der evangelische Kirchenverein Bischofswiesen, der, zusammen mit einigen Stiftern, auch die Kosten für die Wandgestaltung übernommen hatte, zu einem Sektempfang geladen.



... die Bilder vor dem Aufhängen...



Pfarrer Gerstner und der Künstler Christoph Merker vor seinem Werk "Das Licht kommt in die Welt"

Evangelische Kirchengemeinde Berchtesgaden, 01. März 2008